

# INTERDISZIPLINARITÄT IN DEN DAF-LEHRWERKEN

GABRIELLA BIKICS  
Universität Miskolc, Ungarn

## 1. Einleitung

Interdisziplinär – oder wie man es in der Schule sagt – *fächerübergreifend* zu unterrichten, war schon immer eine Bestrebung des schulischen Lernens und Lehrens. Alternative pädagogische Auffassungen z.B. die Waldorf Schulen haben dafür gute Voraussetzungen: jeder Unterrichtstag beginnt dort mit der „epocha“, d.h. Stunden für komplexe Lerninhalte.

Es gibt auch in den staatlichen Schulen vereinzelte – zwar recht umstrittene – Versuche, klassische Schulfächer wie z.B. Physik, Chemie oder Biologie in einem einzigen naturwissenschaftlichen Fach zu integrieren. Die Wirklichkeit ist aber, dass das schulische Lernmaterial dort in einzelne Schulfächer zerrissen unterrichtet wird. Leider kann man den interdisziplinären Unterricht im Allgemeinen aus organisatorischen Gründen meistens nicht verwirklichen. Deshalb hängt es immer vom Lehrer ab, ob und wie fächerübergreifend der Unterricht läuft, z.B. in welchem Maße er seine eigenen Unterrichtsfächer miteinander verbindet. Meistens können aber die Schüler unter den vielen Informationen nur schwer selbst Zusammenhänge finden.

Eine fremde Sprache kann viele Möglichkeiten bieten, verschiedene Inhalte miteinander zu verbinden. Deshalb sind Sprachlehrbücher immer fächerübergreifend konzipiert. Bei ihrer Beurteilung ist es ein wichtiges Kriterium, ob sie viele, aus anderen Schulfächern schon bekannte Lerninhalte haben. Deutschlehrbücher sind z.B. ohne landeskundliche Teile unvorstellbar. Diese enthalten *geografische, historische, wirtschaftliche* Informationen über die Zielsprachenländer, in den kulturellen Bereich gehören *Literatur, Kunst* und *Musik*. Die meisten Schüler interessieren sich für *Sport* und *Informatik*, deshalb sind diese Themen in vielen Büchern vertreten.

## 2. Möglichkeiten des interdisziplinären Unterrichtens in der Schule

In der Schule bieten sich drei Möglichkeiten zum fächerübergreifenden Unterricht:

### 2.1. Der Projektunterricht (z.B. Projekttag, -tage)

Die Projektmethode ist eine offene Lernform, die sich durch folgende Merkmale auszeichnet:

- Orientierung an den Interessen der Beteiligten
- Selbstorganisation und Eigenverantwortlichkeit der Beteiligten
- Lehrer haben nur eine Beratungsfunktion
- Fächerübergreifendes Arbeiten (die Themen berühren mehrere Bereiche und Fächer)
- Produktorientierung (am Ende des Projektes steht ein Produkt)
- Soziales Lernen (Gruppenarbeit, Teamarbeit)

Im Vergleich zu den westeuropäischen Schulkulturen (z.B. zur deutschen Schultradition) ist Projektunterricht in den ungarischen Schulen leider viel weniger verbreitet, unter den Ursachen kann auf Zeit- Geld- Raum- sowie Lehrerkompetenzprobleme hingewiesen werden.

### 2.2. *Der zweisprachige Fachunterricht*

In Ungarn hat der zweisprachige Fachunterricht schon 20 jährige Tradition. Verschiedene Schulfächer werden in den Grundschulen, Gymnasien oder Fachmittelschulen in englischer, deutscher, französischer, spanischer, russischer oder italienischer Sprache unterrichtet. In den Grundschulen werden meistens Kunst oder Sport, in den Mittelschulen Geschichte, Geografie, Informatik, Mathematik, Physik oder Biologie unterrichtet, in den Fachschulen kommen auch noch die berufsbezogenen Fächer dazu, z.B.: Tourismus. Diese Art von Unterricht bietet ideale Voraussetzungen um eine Fachdisziplin mit einer fremden Sprache, Kultur und Denkweise zu verbinden.

### 2.3. *Der Fremdsprachenunterricht*

Zwar bieten die zwei oben genannten Unterrichtsformen die besten Möglichkeiten um verschiedene Inhalte miteinander zu verbinden, jedoch haben sie im Unterrichtswesen nur einen kleinen Anteil. Dafür werden aber Fremdsprachen in jeder Schule unterrichtet, und so bieten sie wenn auch nicht die besten aber ohne Zweifel die meisten interdisziplinären Möglichkeiten.

## 3. **Interdisziplinarität in den DaF- Lehrwerken**

Die modernen kommunikativen Sprachlehrbücher – mitunter auch die Deutschlehrbücher – erfüllen die Voraussetzungen der fächerübergreifenden Zusammenhänge und Beziehungen. Sie werden in den meisten Fällen von einem Team geschrieben (und auch begutachtet), was auch bedeutet, dass die Autoren verschiedene Kompetenzen, Fachwissen und Informationen vertreten. Unter den Autoren aber auch unter den Lehrbuchbegutachtern sind Linguisten, Sprachlehrforscher, Psychologen, Fachmethodiker, und praktizierende Lehrer.

Die von Unterrichtsamt bestimmte offizielle Kriterienliste zur Lehrbuchbegutachtung hält ein Lehrbuch für den Unterricht dann geeignet, wenn es z.B.

- auf fächerübergreifende Zusammenhänge hinweist,
- den Schüler mit Fragen und Problemstellungen motiviert Zusammenhänge und Beziehungspunkte unter den einzelnen Schulfächern zu suchen.

Interdisziplinarität kann man auf zwei verschiedene Weisen definieren:

- a) als wissenschaftlichen Begriff, der vor allem im Hochschulwesen benutzt wird.

Die Frage *Wie sind die einzelnen Disziplinen der Germanistik und Pädagogik in den Deutschlehrbüchern vertreten?* können Lehrbuchbegutachter beantworten. Sie sind Vertreter der germanistischen und pädagogischen Disziplinen, die aufgrund der Lehrbuchkriterienliste die fachliche Richtigkeit und die interdisziplinären Zusammenhänge in den Lehrbüchern überprüfen z.B.: in den einzelnen Teildisziplinen: Linguistik, Literatur und Landeskunde, die selbst interdisziplinär ist und geografische, geschichtliche, politische, wirtschaftliche, kulturelle Faktoren hat. Die germanistischen Teildisziplinen werden in pädagogische, methodisch-didaktische, psychologische Zusammenhänge eingebettet.

b) als pädagogisch-didaktischen Begriff, der vor allem in der Schule benutzt wird.

Auf die Frage *Wie erscheinen Inhalte der einzelnen Schulfächern in den Deutschlehrbüchern?* habe ich die Antwort von praktizierenden Deutschlehrern erwartet. Im Deutschlehrer-Master Seminar *Unterrichtstechniken und -methoden* habe ich die 30 Teilnehmer gebeten, die Deutschlehrbücher, die sie in ihrem Unterricht verwenden, mitzunehmen und im Seminar zu überprüfen und zu analysieren, ob sie den fächerübergreifenden Aspekten entsprechen.

Die untersuchten Lehrbücher waren die folgenden:

Für die Grundschule:

- Kopp – Fröhlich (2001): Pingpong neu I.
- Kocsány – Liksay (2006, 2008): Pass auf I.
- Bencze (2008): Der neue Schulbus

Für die Mittelschule:

- Neuner et al. (1993): Deutsch Aktiv neu I.
- Dallapiazza et al. (1999): Tangram I.B.
- Maros – Szitnyai (2001, 2007): Start Neu I.
- Aufderstraße et al.(2002): Delfin
- Dikova et al. (2005): Deutsch ist IN 1.
- Maros (2007): Unterwegs Neu A.
- Tóth et al. (2007): Kekse I.
- Funk et al.(2007): Studio d A1.
- Maros (2008): KonTakt I.
- Weigman et al.(2008): Deutsch international

Die Teilnehmer hatten die Aufgabe, aus ihren Lehrbüchern zu den bestimmten Disziplinen möglichst viele Beispiele zu sammeln, diese zu strukturieren und ihre Erfahrungen den anderen Seminarteilnehmern zu präsentieren.

Einige Beispiele aus den untersuchten Deutschlehrbüchern:

*Geografie, allgemein:*

- Wetter und Klima (Deutsch International), In zwölf Tagen um die Welt (Tangram)

*Geografie der deutschsprachigen Länder:*

- Blinde Landkarte (Unterwegs), Landkarte (KonTakt), Quiz (KonTakt), Länderspiel (Pass auf), Die Küche der D-A-CH Länder (KonTakt)

*Geografie (Österreich):*

- Wien (Unterwegs), Wetter in Österreich (KonTakt), Der Naschmarkt in Wien (Start), Ein Ausländer in Wien (Start), Maria Theresia von Habsburg (Kekse)

*Geografie (Die Schweiz):*

- Die Schweiz (Unterwegs), Blinde Landkarte (Unterwegs), Landkarte (KonTakt)

*Geografie (Deutschland):*

Deutschlandkarte (Studio d), Ballonfahrt über Berlin (KonTakt), Deutschland Album (KonTakt), Berliner Sehenswürdigkeiten (Studio d), Eine Nacht in Berlin (Start), Radtour ins Elbetal (Start), Unterwegs in München (Deutsch ist IN), Eine Reise in Deutschland (Tangram), Leipzig (Deutsch ist IN), Berlin - einstündige Stadtrundfahrten (Kekse)

*Geschichte:*

Luther (KonTakt), Leipzig und seine Geschichte (Studio d), Das war das 20. Jahrhundert (Deutsch ist IN), Die heilige Elisabeth (Der neue Schulbus), Die Spaltung Deutschlands und Europas, Entspannungspolitik in Europa, Die Wende in der DDR und die Wiedervereinigung (Deutsch aktiv neu)

*Musik:*

Beethoven (KonTakt), Grönemeyer: Currywurst (Tangram), Lied: Meine Stadt (Deutsch International), Das ABC Lied (Pass auf), Meister Jakob, Zum Geburtstag (Deutsch aktiv neu)

*Mathematik / Physik:*

Vergleich von statistischen Angaben (Unterwegs), Maßeinheiten, Wiegen, Zahlen (Delfin)

Statistik (Deutsch International, Tangram, Deutsch aktiv neu), Einstein (Kekse)

*Biologie / Chemie:*

Schlafen (KonTakt), Der Körper (Studio d), Medizin (Studio d), Tierparks und Zoos in Deutschland (Pass auf), Gesunde Ernährung, Ernährungsquiz (Tangram), Virus auf Weltreise (Start), Gesund oder ungesund (Der neue Schulbus)

*Literatur:*

Gedichte: Ein Gedicht von Ernst Jandl / Joseph Guggenmoos (Deutsch International), Ein Gedicht schreiben (Unterwegs), Auszug aus Novelle / Roman: „Wenn Maria kommt“, „Mia“ (Delfin), Weihnachten bei Buddenbrooks (Deutsch ist IN), Märchen: Die Heinzelmännchen (Tangram), Grimm: Die sieben Raben (Der neue Schulbus) Grimm: Die Sterntaler (Deutsch aktiv neu), Sagen: Eine Sage aus Tirol (Deutsch ist IN), Text über Schriftsteller: Karl May (KonTakt)

*Informatik:*

Einkaufen im Internet (Unterwegs), Das Cybertagebuch (Unterwegs), E-Mail schreiben (Pingpong neu, Kekse), Vorstellung in einer E-mail (Studio d), E-Mail schreiben und Chatten im Internet (Pass auf), Internettips (Studio d)

*Sport:*

Jugendsport, Sportarten (Unterwegs, KonTakt), Morgengymnastik, Jogaübungen (Studio d), Weltmeister (Studio d), Bodybuilding (Pass auf), Michael Schuhmacher, Stefi Graf (Tangram, Deutsch ist IN), Fußball international (Pingpong neu), Die Großen bei Formel eins (Deutsch ist IN)

*Technik:*

Das Deutsche Museum (Deutsch ist IN)

*Kunst:*

Ein Gemälde von Otto Dix (Studio d)

*Englisch:*

Grammatische Vergleiche (Kekse)

#### 4. Zusammenfassung

Das beschriebene kleine Seminarprojekt hat die Teilnehmer für die Wichtigkeit und Möglichkeit des interdisziplinären Unterrichts sensibilisiert. Sie haben festgestellt, dass in den untersuchten Lehrbüchern fast alle anderen Schulfächer in irgendeiner Form vertreten sind. Sie haben erkannt, dass es sehr wichtig ist, Lerninhalte aus anderen Schulfächern in den Deutschunterricht einzubeziehen, bzw. dass die einzelnen schulischen Disziplinen einander ergänzen, unterstützen und vertiefen. Diese Erkenntnis ist aus pädagogischer Sicht sehr wertvoll, weil es zur Zusammenarbeit unter verschiedene Schulfächer unterrichtenden Kollegen bzw. unter sich für verschiedene Schulfächer interessierenden Schülern führt und den Lernenden hilft, interdisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und sich eine komplexe Sichtweise aneignen zu können.

#### Literatur

- AUFDERSTRABE – MÜLLER – STORZ 2002  
AUFDERSTRABE, Hartmut – MÜLLER, Jutta – STORZ, Thomas: Delfin. Ismaning, MAX HUEBER VERLAG, 2002.
- BENCZE 2008  
BENCZE Éva: Der neue Schulbus 4. Lexika. Budapest, TANKÖNYVKIADÓ, 2008.
- BIELER – WEIGMANN 2008  
BIELER, Karl-Heinz – WEIGMANN, Jürgen: Deutsch international. Berlin, CORNELSEN/Szeged, MAXIM, 2008.
- DALLAPIAZZA – EDUARD – SCHÖNHERR 2003  
DALLAPIAZZA, Rosa-Maria – VON JAN, Eduard – SCHÖNHERR, Till: Tangram 1A. Ismaning, MAX HUEBER VERLAG, 2003.
- DIKOVA – MAVRODIEVA – KUDLINSKA – STANKULOVA 2005  
DIKOVA, Ventsislava – MAVRODIEVA, Lyubov – KUDLINSKA-STANKULOVA, Krystyna: Deutsch ist IN 1. Budapest, KLETT KIADÓ, 2005.
- FUNK – KUHN – DEMME 2007  
FUNK, Hermann – KUHN, Christina – DEMME, Silke: Studio d A1. Berlin, CORNELSEN/Szeged, MAXIM: 2007.
- KOCSÁNY – LIKSAY 2008  
KOCSÁNY Piroska – LIKSAY Mária: Pass auf 1. Neu. Budapest, NEMZETI TANKÖNYVKIADÓ, 2008.
- KOPP – FRÖHLICH 2001  
KOPP, Gabriele – FRÖHLICH, Constanze: Pingpong neu I. Ismaning, MAX HUEBER VERLAG, 2001.
- MAROS – SZITNYAINÉ 2007  
MAROS Judit – SZITNYAINÉ Gottlieb Éva: Start Neu I. Budapest, NEMZETI TANKÖNYVKIADÓ, 2007.
- MAROS 2008  
MAROS Judit: KonTakt I. Budapest, NEMZETI TANKÖNYVKIADÓ, 2008.
- MAROS 2007  
MAROS Judit: Unterwegs Neu A. Budapest, NEMZETI TANKÖNYVKIADÓ, 2007.

NEUNER – SCHERLING – SCHMIDT 1993

NEUNER, Gerd – SCHERLING, Theo – SCHMIDT, Reiner: Deutsch Aktiv neu I. München, LANGENSCHIEDT, 1993.

TÓTH – LÁZÁR – KENTSCH 2007

TÓTH Tímea – LÁZÁR Györgyné – KENTSCH, Andreas: Kekse I. Budapest, NEMZETI TANKÖNYVKIADÓ, 2007.